

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen von fFORTE

DDIⁱⁿ Elke Müllegger



EcoSan Club OG
Kirchengasse 102
3970 Weitra

geboren (Jahreszahl, Ort): 22. Mai 1976, Gmunden
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch
Familienstand: Ledig
Hobbies: Bergsteigen, Alpinklettern, Skitouren, Hochtouren;
Agrarpolitik (Saatgut, kleinbäuerliche Landwirtschaft,
Ernährungssouveränität, etc.)

Ausbildung

1990 – 1995 Matura an der Tourismusschule Bad Ischl
10/1995 - 06/2002 Studium der Landschaftsplanung und Landschaftspflege,
Universität für Bodenkultur
03/2005 - 04/2010 Master Ökologische Landwirtschaft, Universität für Bodenkultur

Berufslaufbahn

seit 11/2013 Selbständig tätig für EcoSan Club OG
01/2010 Befähigungsprüfung für Ingenieurbüros (beratende Ingenieure) für
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
11/2006 – 10/2013 Projektkoordination und Forschung, EcoSan Club KG
06/2004 – 10/2006 Freie Mitarbeiterin, EcoSan Club OG
07/2002 - 12/2004 Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Siedlungswasserbau,
Industriewasserwirtschaft und Gewässerschutz, Universität für
Bodenkultur
03/2001 - 06/2002 Freie Mitarbeiterin, Institut für Siedlungswasserbau, Industrie-
Wasserwirtschaft und Gewässerschutz, Universität für
Bodenkultur.

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen von fFORTE

Aktuelles Arbeitsgebiet

Projektarbeit in der EZA (Entwicklungszusammenarbeit) in Ost-Afrika im Bereich „sustainable sanitation“ (nachhaltige Sanitärsysteme) mit Schwerpunkt Forschung und Strategieentwicklung im Bereich „Operation & Maintenance“, Machbarkeitsstudien sowie Planungen und Umsetzung von Projekten (partizipative Planungsmethoden, System- und Technologieentwicklung, Aus- und Weiterbildung).

Laufende (Forschungs-)projekte

CLARA - Capacity-Linked water and sanitation for Africa's peri-urban and Rural Areas; Eine große Anzahl von Siedlungsgebieten und kleinen Städten in Afrika haben Probleme mit einer unzureichenden Wasser- und Sanitärversorgung. Diese Gebiete weisen Siedlungsstrukturen auf, in denen Abwasser sinnvoll wiederverwendet werden kann. Jedoch sind meist nur limitierte lokale Kapazitäten vorhanden um nachhaltige Sanitärsysteme anzupassen, umzusetzen und zu betreiben. CLARAs übergeordnetes Ziel ist die Stärkung von lokalen Strukturen im Wasserver- und Abwasserentsorgungssektor. Ein Forschungsschwerpunkt, in diesem von der EU im 7. Forschungsrahmenprogramm geförderten Projektes, ist der Betrieb von nachhaltigen Sanitärsystemen. Seit 2011 forsche ich in diesem Arbeitsbereich in Arba Minch, im Süden Äthiopiens.

Mitgliedschaften

EcoSan Club Austria, Sustainable Sanitation Alliance

Scientific Community Services

Editorin des Online Journals „Sustainable Sanitation Practice“, EcoSan Club Austria, seit 2009.

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

2001 bin ich für drei Monate als Studentin nach Uganda gegangen, um Feldforschung in einem kleinen Bergdorf zu betreiben. Ich war sicherlich ein ungewohnter Anblick für die meisten BewohnerInnen dieser abgelegenen Gegend. Dabei habe ich unter anderem gelernt, mich nicht einschüchtern zu lassen, auch wenn ich meist als einzige Frau unter lauter Männern über Wasser und Abwasser diskutiert habe.

In den ersten Jahren meiner beruflichen Tätigkeit habe ich auf Baustellen in Uganda gearbeitet und bin damit in eine richtige Männerdomäne eingetreten. Dabei wurde mir bald klar, dass Infrastruktur alleine ganz selten langfristig Menschen mit Wasser versorgt. Wenn Anlagen nicht betrieben werden, steht bald alles still. Hier sehe ich eine wichtige Schnittstelle, die die klassische, meist von Frauen verrichtete Reproduktionsarbeit (in Afrika liegt traditionell die Versorgung der Familie mit Wasser in den Händen der Frauen), mit Technik verbindet und diese um eine entscheidende Komponente ergänzt und somit auch aufwertet. Für Frauen in Afrika bedeutet dies, nicht automatisch an den Rand gedrängt zu

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen von fFORTE

werden, nur weil auf einmal eine Wasserleitung vorhanden ist und für Frauen die im technischen Bereich (in der EZA) arbeiten, dies auch wahrzunehmen und dementsprechend zu handeln. Persönlich merke ich einen Unterschied, ob Frauen in Wasserprojekten von Anfang an mitentscheiden können (beginnend bei der Konzeption) oder ob Männer die Bedürfnisse von Frauen mitbedenken. Frauen haben viel öfter nicht nur die Technik im Blick, sondern denken eine langfristige Perspektive von Wasserprojekten mit. An diesem Punkt möchte ich vor allem jungen Frauen Mut machen, einen inklusiven Blickwinkel standhaft einzubringen. Eine nachhaltige Verbesserung der Wasser- und Sanitärversorgung kann nur durch „Hardware“ und „Software“ erfolgen!

Ausgewählte Publikationen

Publikationen

- Müllegger, E. (2012). A retrospective view on EcoSan Club's awareness raising activities. In: Sustainable sanitation practice. Issue 10 01/2012. EcoSan Club. Vienna, Austria.
- Müllegger, E. and Lechner, M. (2011). Constructed wetlands as part of EcoSan systems: 10 years of experiences in Uganda. In: IWA Specialist Group on use of Macrophytes in Water Pollution Control - Newsletter No. 38, June 2011. International Water Association.
- Langergraber, G. and Müllegger, E. (2011). Examples of source separating sanitation solutions for mountain refuges. In: Sustainable sanitation practice. Issue 10, 01/2012. EcoSan Club. Vienna, Austria.
- Müllegger, E. (2011). Innovative urine diverting dry toilet (UDDT) designs from East Africa. In: Sustainable sanitation practice. Issue 8, 07/2011. EcoSan Club. Vienna, Austria.
- Müllegger, E., Freiberger, E., McConville, J., Samwel, M., Rieck, C., Scott, P. Langergraber, G., (2010). Operation and maintenance of sustainable sanitation systems. Fact sheet SuSanA Working Group 10, Sustainable Sanitation Alliance (SuSanA), <http://www.susana.org>.
- Müllegger, E. and Freiberger, E. (2010). The importance of operation and maintenance – lessons learnt from the ROSA project. In: Sustainable sanitation practice. Issue 4, 02/2010. EcoSan Club. Vienna, Austria.
- Müllegger, E. and Freiberger, E. (2010). Operation and Maintenance of sanitation systems of two public institutions – experiences from Uganda. In: Sustainable sanitation practice. Issue 2 01/2010. EcoSan Club. Vienna, Austria.
- Muchiri, E., Mutua, B. and Müllegger, E. (2010). Private sector involvement in operating a sanitation system with urine diverting dry toilets in Nakuru, Kenya. In: Sustainable sanitation practice. Issue 2 01/2010. EcoSan Club. Vienna, Austria.

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen von fFORTE

- Weissenbacher, N. and Müllegger E. (2009). Combined greywater reuse and rainwater harvesting in an office building in Austria – analysis of practical operation. In: Sustainable sanitation practise. Issue 1 10/2009. EcoSan Club. Vienna, Austria.
- Müllegger, E., Lechner, M. and EcoSan Club (2008). Solutions in Sanitation. Planning Principles. Austrian Development Cooperation, Vienna.
- Langergraber, G. and Müllegger, E. (2004). Ecological Sanitation - A way to solve global sanitation problems? In: Environmental International 31 (2005) 433-444. Elsevier. UK.
- Lechner, M., Müllegger, E. (2004): Nachhaltige Ressourcennutzung durch Optimierung der Stoffkreisläufe am Beispiel des MIVA Gebäudes. Erneuerbare Energie – Zeitschrift für eine nachhaltige Energiezukunft. Nachhaltige Wasserwirtschaft 2004-2. AEE. Gleisdorf, Austria.
- Müllegger, E., Lechner, M. and EcoSan Club (2004). Ecological Sanitation – a sustainable approach to the future. Austrian Development Cooperation. Trimedia. Vienna, Austria.
- Müllegger, E. (2003). Fäkalien als Dünger. In: Regenwurm. Die Zeitschrift für ökologischen Landbau. BioVegan – Mitteilungen Nr. 14. Vienna, Austria.

Konferenz Proceedings

- Müllegger, E., Olto, E., Bulbo, M.B. And Wolde, A. (2013). Operation and maintenance strategies for a sustainable dry sanitation system in Arba Minch (Ethiopia). 3rd IWA Development Congress & Exhibition, October 14 to 17, 2013 Nairobi, Kenya.
- Muchiri, E. and Müllegger, E. (2009). Operation & Maintenance strategies for resource-oriented sanitation systems in Nakuru, Kenya. In: Conference Documentation of the 34th WEDC International Conference, Addis Ababa, Ethiopia 2009.
- Müllegger, E. and Lechner, M. (2005). Sanitation for a rural school in Uganda – a successful implementation process. In: Conference Documentation of the 3rd International Ecological Sanitation Conference, May 23 to 26, 2005 in Durban, South Africa.

Weiterführende Links

www.ecosan.at

www.esc-consulting.at

www.clara.boku.ac.at